

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-08-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 14. August 1956

Lieber Professor Scheyer, -

das ist ja nun tragisch: ich muss übermorgen, am 16. August, auf vierzehn Tage nach England, habe, angesichts Ihres Briefes, schon versucht, den Abflug um drei Tage zu verschieben, konnte aber für den 19. August kein Flugbillet mehr bekommen. Ueberdies wäre es recht schwer für mich gewesen, meine Pläne zu revidieren. Am 31. August sollte ich zurück sein. Aber beinahe sicher sind Sie ja dann über alle Berge.

Meine Abwesenheit am 13. ist mir umso bedauerlicher, als nicht nur meine Mutter, sondern auch mein Bruder Golo und wer sonst von der Familie sich gelegentlich hier aufhält, unerreichbar sein wird. Sogar das Mädchen ist im Urlaub, - und einzig "Securitas" wacht - angeblich - über das Haus.

Nun wird nichts weiter übrigbleiben, als dass Sie mir schriftlich ungefähr Bescheid sagen und mich wissen lassen, worin Ihr Material besteht. Bitte glauben Sie an mein lebhaftes Interesse. Das Grab werden Sie hoffentlich in guter Ordnung finden. Es war wunderschön, am 12., und ich gehe vorläufig täglich hin. Nach meiner Abreise ist der Gärtner verantwortlich, - nicht der Friedhofsgärtner der ein Betrüger ist, sondern unser privater Mann namens Vogel. Er wohnt rechts vom Friedhof, jeder dort kann Ihnen sein Häuschen zeigen, und finden Sie die Stätte auch nur im geringsten vernachlässigt, so wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie dort vorsprächen.

Adieu, - meine schönsten Grüsse und besten Wünsche für Ihre Arbeit. Und nochmals: je suis navrée.

Ihre:

PS. Meine Adresse in England: c/o Montagu,
Mill-Cottage, Beaulieu, Hampshire.